

03. Juni 2008

## **Gemeinsame Pressemitteilung der CDU- Gemeinderatsfraktion und des CDU-Kreisverbandes Karlsruhe-Stadt**

### **CDU fordert Gutachten zur Verträglichkeit des Edeka-Fleischwerks**

Hinsichtlich des geplanten Edeka-Fleischwerkes in der Nachbargemeinde Rheinstetten hat sich die CDU-Gemeinderatsfraktion heute schriftlich an die Stadtverwaltung gewandt. Bereits im Oktober 2007 hatte sich die CDU Fraktion für eine Ansiedlung des Fleischwerkes auf der Gemarkung der Stadt Karlsruhe ausgesprochen, um den Wirtschaftsstandort Karlsruhe weiter zu stärken und Arbeitsplätze zu schaffen. Edeka Südwest plant nämlich, rund 60 Millionen Euro zu investieren und damit etwa 600 Arbeitsplätze zu schaffen. Die CDU Fraktion steht auch für eine Ansiedlung des Fleischwerkes in der Region, z.B. in Rheinstetten. Auch dies bedeutet Arbeitsplätze für Karlsruher Bürgerinnen und Bürger.

Auf der anderen Seite dürften die Ängste und Nöte der Bevölkerung nicht unberücksichtigt bleiben. „Die CDU-Fraktion nimmt die Bedenken der Bevölkerung sehr ernst und sieht Edeka Südwest und das Land Baden-Württemberg im Planungsverfahren in der Verantwortung. Hier seien unabhängige Gutachten zu erstellen, die das Vorhaben auf die Verträglichkeit für Anwohner und Umwelt untersuchen“, so die Fraktionsvorsitzende Gabriele Luczak-Schwarz.

Der CDU-Kreisverband Karlsruhe-Stadt sieht dies genauso. CDU-Kreisvorsitzender Ingo Wellenreuther erklärt dazu: „Sowohl das Land Baden-Württemberg als auch die Firma Edeka sind beweispflichtig dafür, dass von der geplanten Fleischfabrik keine für die Bevölkerung unzumutbaren Verkehrs-, Lärm- und Geruchsbelästigungen ausgehen und dass das Abwasser nicht zu unverhältnismäßigen Belastungen führt.“